

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1938

289 (10.12.1938) Zweites Blatt

Allelei Interessantes aus Baden

Das politische Zeitgeschehen und der Sammler.
Karlsruhe, 10. Dez. Die KdF-Sammlergruppe Karlsruhe erfolgte in feierlicher Weise die Verpflichtung der NS-Schwester im Gau Baden einziger Ausstellung. Es handelt sich um eine Schau von politischen Dokumenten, Bildern, Fotos, Briefmarken, Sonderstempel, Plakette, Münzen, Notgeld usw., die von Briefsammlern zusammengetragen wurden. Die Ausstellung läßt in interessanter aufschlußreicher Weise die Zeit von 1914 bis zur Gegenwart lebendig werden: Weltkrieg, Zusammenbruch, drohender Zerfall, Wiedererstarben des deutschen Wesens, Kampf und Sieg des Nationalsozialismus und Großdeutschland. Auf dieser Ausstellung will die KdF-Sammlergruppe den politischen und kulturellen Wert des Sammelns vor Augen führen.

Die Schau ist Werktags von 15 Uhr bis 22 Uhr, Sonntags von 10—19 Uhr geöffnet. In der Ausstellungswoche werden von sachkundiger Seite Vorträge gehalten, während die Reichspost drei einschlägige Tonfilme laufen läßt. Der Eintrittspreis ist äußerst niedrig gehalten.

Feierliche Verpflichtung der NS-Schwester.

Freiburg, 9. Dez. Im feierlich ausgeschmückten Kaufhaussaal erfolgte in feierlicher Weise die Verpflichtung der NS-Schwester im Gau Baden, die ihre Ausbildungszeit hinter sich haben und nunmehr die praktische Arbeit beim Volke aufnehmen. — Gauamtsleiter Hg. Dinkel hob die Bedeutung der Verpflichtung der NS-Schwester hervor, die einen neuen Markstein in der Geschichte der NS-Volkswirtschaft darstellte. Aus kleinen Anfängen heraus habe sich die NS-Schwester zu einer Einrichtung entwickelt, die in der Lage ist, den Auftrag des Führers im Dienste des gesamten Volkes zu erfüllen. — Die Generaloberin der NS-Schwesterin Frau Böttger war aus Berlin gekommen, um anlässlich dieser Feierstunden zu den NS-Schwester sprechen zu können. Sie schilderte ihre Erlebnisse im Sudetenland und ging dann auf die Aufgaben der NS-Schwester näher ein. Im Vordergrund steht die Gemeindepflege, darüber hinaus erfolgt eine Besetzung der Krankenhäuser mit NS-Schwester. So sind heute 1000 Schwestern in 37 Krankenhäusern, 6 Kinderkliniken und 2 Landesfrauenkliniken tätig. — Der stellvertretende Gauleiter Röhn sprach über das Werden des Großdeutschen Reiches und über die besondere Aufgabe, die der NS-Schwester innerhalb der Kampfgemeinschaft des deutschen Volkes zufällt. Mit Handschlag verpflichtete darauf der stellvertretende Gauleiter jede Schwester auf ihre Arbeit.

Neubrunnerhof bei Egen abgebrannt.

Am Freitag nachmittag fiel das Anwesen des Bauern Lei, zur Gemartung Zimmerholz gehörend, einem Feuer zum Opfer, das das ganze Gebäude vernichtete. Das Feuer soll durch Selbstentzündung auf dem Heuboden entstanden sein. Gegen 2 Uhr nachmittags wurde es bemerkt, konnte aber infolge Wassermangels nicht bekämpft werden. Verbrannt sind die gesamten Heu- und Erntedoräte und ein Teil der landwirtschaftlichen Fahrnisse, während die Wohnungseinrichtung und andere Geräte gerettet werden konnten. Ebenso konnte das Vieh geborgen werden.

Waldbesitzer spendet Weihnachtsbäume!

An alle Waldbesitzer des Gaues Baden ergeht die herzliche Bitte: Spendet wie immer dem BSW in reichlicher Anzahl Weihnachtsbäume zur Ausgabe an Hilfsbedürftige in den Großstädten. Jeder Deutsche hat an Weihnachten für seine Kinder gern einen Weihnachtsbaum. Das Opfer der Waldbesitzer sichert den BSW-Bedürftigen diesen alten schönen deutschen Brauch. Der Weihnachtsbaum des BSW will dafür Sorge tragen, daß er auch in der kleinsten und bescheidensten Wohnung deutscher Menschen zu finden ist.

Waldbesitzer, meldet alsbald eure Spende an die nächste BSW-Dienststelle!

Durlacher Filmschau

In den Stalalichtspielen ist gestern mit ungewöhnlichem Erfolg der Bomben-Lustspiel „Der Optimist“ angelaufen. In den Hauptrollen Viktor de Kowa, als übermütiger junger Mann, dem alles zum Schluß gelingt, Gusti Huber, die resolute kleine Braut, die mit dem Optimismus ihres Auserwählten einen dauernden Kampf führt, Henna Vortan, nach langer Zeit wieder im Film, als gütig verstehende Mutter, in weiteren Rollen Theo Lingen, Gise Oster, Oskar Sima u. a. m. Ein Film von Optimisten, Bekleideten und betrogenen Betrügern. E. W. Emo, der Schöpfer vieler Filme, die ein echtes und befreiendes Lachen ausgelöst haben, ist der Spielleiter dieses neuen begeisternden Lustspiels. Im Beiprogramm zeigen wir den Kulturfilm „Die Frau im Sattel“ und den Kurztonfilm „Eine Tat mit Vorbedacht“ und die Ufa-Tonwoche.

Im Mariagraben-Theater läuft ebenfalls seit gestern mit großem Erfolg der mit dem großen Preis ausgezeichnete französische Spitzfilm in deutscher Sprache „Vertrauensbruch“. In den Hauptrollen Danielle Darrieux, Charles Vanel u. a. m. Pariser Studentenleben. — Not — Entbehrung und ringsum Verderbtheit. — so begehrt ein heimatisches Mädchen einen Vertrauensbruch, vertritt sich in ein Lügengewebe, aus dem es kein Entkommen mehr gibt. In jedem Augenblick bedrückt sie die quälende Last dieser Schuld, bis das fast untragbare seelische Leid gesüht wird. Im Beiprogramm läuft der Kulturfilm „Kunst und Handwerk im bayerischen Wald“ und der Kurztonfilm „Güldliche Menschen, sowie die Faszinierende Wochenschau.

Die Stalalichtspiele zeigen heute abend 23 Uhr in einer einmaligen großen Spätvorstellung einen der größten Hans Albers-Filme „Peer Gynt“. Vom Bauernburlesken zum Schieber, dann Millionär, Frauenheld, Spektakelant, gescheitert zum Frieden der Heimat, der Liebe.

Kammer-Lichtspiele.

Mit großem Erfolg läuft seit gestern abend das eindrucksvolle Filmmert

„Berwehte Spuren“.

ein Bildwert, das man in seiner Form wirklich als einmalig bezeichnen kann. Schon die Handlung ist packend, ergreifend und so wirklichsnah, daß man einfach in den Bann gezogen wird. Sie führt uns in den Bannkreis der Pariser

Weihe der Bäder-Fachschule für Südwestdeutschland durch Ministerpräsident Köhler.

Das Bäderhandwerk hat im Gorrheimer Tal eine Bäder-Fachschule für Südwestdeutschland errichtet, die am Donnerstag durch den Ministerpräsidenten Walter Köhler ihrer Bestimmung übergeben wurde. Nach Begrüßungsworten des Reichsinnungsmeister Grütter-Berlin, der mitteilte, daß der Reichsinnungsverband des deutschen Bäderhandwerks 120 000 Mitglieder mit 850 Obermeistern zählt, brachte Ministerpräsident Köhler die Freude und den Dank über die Errichtung der Schule zum Ausdruck. Im gleichen Sinne sprachen Landesinnungsmeister Roth-Karlsruhe und Bürgermeister Dr. Bepler.

Der Einweihungsfeier folgte eine Besichtigung der Anstalt, die ihre Heimstätte im umgebauten alten Waldschloßchen gefunden hat, in idyllischer Umgebung gelegen ist und Raum für 40 Schüler bietet.

Reisen h. Weinheim, 9. Dez. (Brand.) Die erst im letzten Jahr durch Umbau erweiterte Scheune des Gastwirts und Bauern Geiß brannte mit den ganzen Vorräten bis auf die Grundmauern nieder, mit ihr auch ein vor der Scheune stehender Heuwagen. Die Vöghmannschaften mußten sich darauf beschränken, die umliegenden Gebäude zu schützen.

Nedarsteinach, 9. Dez. (S. L. H. M. O. R. D.) Auf dem Bahnhöfen nach Nedarhausen zu fand man die Leiche eines 19-jährigen Kellners, der aus unbekanntem Gründen den Tod gesucht hatte.

Lass die Füße nicht verludern,
Tu' sie baden, cremen, pudern —
Mit Efasit — du wirst es sehen,
Kannst besser du durchs Leben gehen!

Pflegen Sie Ihre Füße mit den belebenden, erfrischenden und kräftigenden Efasit-Fußpflege-Präparaten! Efasit-Fußbad regt die Blutzirkulation an, Efasit-Fußcreme wirkt vorzüglich bei wunden Füßen, Efasit-Fußpuder beseitigt übermäßige Schweißabsonderung, Efasit-Tinktur befreit rasch und schmerzlos von Hühneraugen usw. Machen Sie noch heute einen Versuch mit Efasit, Ihre Füße werden es Ihnen danken!

Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien und sonstigen Fachgeschäften. Ausreichende Versuchsmuster kostenlos und unverbindlich von Efasit-Vertrieb • Totalwerk • München 27 V 2 w



Vor den Schranken des Gerichts

Auf Revision freigesprochen.

Karlsruhe, 9. Dez. Zum zweiten Male stand vor der 3. Karlsruher Strafkammer der 32-jährige verheiratete Rechtsanwalt Dr. Karl Küpper aus Rastatt, um sich wegen Parteiverrats im Sinne des § 356 zu verantworten. Die erste Verhandlung fand am 15. Dezember vorigen Jahres statt und endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten. Gegen dieses Urteil hat der Angeklagte Revision eingelegt; daraufhin hat das Reichsgericht das Urteil aufgehoben und die Sache zwecks nochmaliger Verhandlung und Entscheidung an die Karlsruher Strafkammer zurückgewiesen. Die neuerliche Verhandlung, in der der Staatsanwalt drei Monate Gefängnis und die Verteidigung Freisprechung beantragte, führte zur Freisprechung des Angeklagten mangels ausreichenden Beweises.

Meltausstellung. Die Behörden wissen um das plötzliche Verschwinden der Frau Laurence, die mit ihrer Tochter Scraphine aus Kanada zur Pariser Weltausstellung 1887 gekommen ist. Aber alle schweigen, und niemand verrät dem jungen Mädchen etwas über den Verbleib der Mutter, bis Scraphine selbst eine Spur findet und die Lösung des Geheimnisses erzwingt. Noch in frischer Erinnerung ist das Ansehen der Kritika Ederbaum in Veit Harlans Film „Jugend“. Diesem Debüt der ungewöhnlich begabten jungen Künstlerin folgt jetzt ihre zweite Rolle, wieder unter der Regie Veit Harlans. Das feierliche Geschehen entbehrt jeder bemühten Sensationsmacher. Im Vordergrund steht nur das große tragische Geschehen, die psychologische Handlung. Ein junges Mädchen, das eine so große feierliche Belastungsprobe durchmachen muß, daß man es fast als ein Wunder bezeichnen darf, daß sie es ertragen konnte. Veit Harlan, der selbst das Drehbuch neben Theo von Harbou und Felix Lützendorf schrieb, bezeichnet die weibliche Rolle daher — so wie er sie schrieb — als eine der schönsten, aber auch schwierigsten Gesicht dieses Films, weil man eben bemußt die Tragik der persönlichen Erlebnisses und die sensationelle Handlung in den Vordergrund schob. Die Scraphine spielt Kritika Ederbaum, eine junge schwedische Filmschauspielerin, die nach „Jugend“ hier ihre zweite Rolle erhält, eine Rolle, die ihr die Möglichkeit gibt, die Stala aller menschlichen Gefühle vom Freudentaumel bis zum Wahnsinn aufzuzeigen, eine Aufgabe, zu der neben großen künstlerischen Fähigkeiten für eine Anfängerin ein ebenso großer Mut gehört. — Für die Kammer-Lichtspiele ist dieses Bildwert ein besonderer Erfolgstitel.

Kindernachmittag in den Kammer-Lichtspielen.

Durlach, 10. Dez. Für morgen nachmittag winkt unserer kleinen Welt wieder ein besonderes Erlebnis, ein Märchenpiel-nachmittag in den Kammer-Lichtspielen gerade jetzt, in der weihnachtlichen Zeit, sind die kleinen für die Geschichten von Gnommen und Zwergen und anderen Wundermännern überaus empfänglich und morgen Sonntag soll ihnen im Rahmen einer großen Märchenvorstellung die Geschichte vom Rotkäppchen und dem Wolf und dem Grafen Hohenhals in entzückenden Bildern vorgeführt werden. Diese Farben-Großfilme sind Glatzleistungen der Filmproduktion dieser Art und werden morgen nicht nur die Jugend begeistern, sondern auch von den Erwachsenen, die den Vorstellungen beiwohnen, mit besonderer Freude aufgenommen werden.

Was bringt die Kunst?

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Spielplan vom 10.—20. Dezember 1938.

Großes Haus:

Samstag, 10. 12. 6 10. Th.-Gem. 201—300. „Fischmann als Erzähler“. Komödie von Otto Ernst. 20 bis gegen 22,45. (4.55).

Sonntag, 11. 12. Nachmittags. 6. Vorstellung der Sondermiete für Auswärtige. (Sonntagnachmittag-Miete). „Der Postillon von Lonjumeau“. Komische Oper v. Adam. 14,30—17,15. (0,55—3,25).

Abends. 6 10. Th.-Gem. 1—100. Festvorstellung im Beisein des Dichters. Süddeutsche Erstaufführung. „August der Starke“. Tragödie von Franz Böhler. 19,30 bis gegen 23. (5.05).

Montag, 12. 12. u. Dienstag, 13. 12. Geschlossene Vorstellung f. d. NSG. „KdF“. Abt. Kulturgemeinde. „Der Zigeunerbaron“. Komische Oper v. Johann Strauß. 20—23.

Mittwoch, 14. 12. Nachmittags. Außer Miete. Uraufführung. „Hans im Glück“. Weihnachtsmärchenpiel für Jung und Alt von Otto Kienischer. 15—17,45. (0,55—2,55).

Abends. 8 10 (Mittwochnacht) 6 2, 5. Th.-Gem. 2. und 3. S.-Gr. 1. Hälfte. Rigoletto. Oper von Verdi. 19,30—22. (5.05).

Donnerstag, 15. 12. D 10 (Donnerstagnacht). Th.-Gem. 3. S.-Gr. 2. Hälfte. Zu Hebbels Todestag (13. 12. 1863). „Die Nibelungen“. Von Heibel. 1. Abend. 20—22,45. (4.55).

Freitag, 16. 12. C 11 (nicht N.-Miete) Th.-Gem. 101—200. „Der Postillon von Lonjumeau“. Komische Oper v. Adam. 20 bis 22,45. (5.05).

Samstag, 17. 12. Nachmittags. Außer Miete. 1. Wiederholung. „Hans im Glück“. Weihnachtsmärchenpiel von Kienischer. 16—18,15. (0,55—2,55).

Abends. 6 11. Th.-Gem. 1. S.-Gr. 1. Wiederholung. „Der Zaubergeiger“. Ballett von Grimm. Hierauf: „Die Ureise“. Oper v. d'Albert. Hierauf: „Der Dreißigjährige Krieg“. Ballett v. de Falla. 20 bis geg. 23. (4.55).

Sonntag, 18. 12. Nachmittags. Außer Miete. „Hans im Glück“. Weihnachtsmärchen von Kienischer. 15—17,45. (0,55—2,55). Abends. 8 10. Th.-Gem. 401—500. „Die Zauberküste“. Große Oper von Mozart. 19,30—22,15. (5.05).

Montag, 19. 12. u. Dienstag, 20. 12. Geschlossene Vorstellung f. d. NSG. „KdF“. Abt. Kulturgemeinde. „Der Zigeunerbaron“. Komische Oper v. Johann Strauß. 20—23.

Kammerspiele im Künstlerhaus:

Mittwoch, 14. 12. u. Freitag, 16. 12. „Marguerite 3“. Lustspiel von Schwiebert. 20,15—22,30. (2,25; 1,75; 1,25).

Sonntag, 18. 12. Zum letzten Mal. „Marguerite 3“. Lustspiel v. Schwiebert. 20—22,15. (2,25; 1,75; 1,25).

Auswärtiges Gastspiel:

Donnerstag, 15. 12. In Rehl: „Der Evangelimann“. Neuanmeldungen für die Jahresplakette, Platzierung und Sinfonie-Konzert werden bei der Theaterkasse entgegengenommen.

Vorverkaufsstelle: Durlach: Karl Schwiers, Musikalienhandlung, Adolf Hiltnerstraße 51, Tel. 458.

Die Weihnachtshefte des Badischen Staatstheaters.

Seit Jahren hat sich diese Einrichtung als eines der schönsten Weihnachtsgeschenke bestens bewährt und auch in diesem Jahre sollte sich ein freudbringendes Festhalten auf keinem Weihnachtsstisch als hochwillkommene Gabe fehlen.

Ganz besonders geeignet aber sind diese Hefte als Weihnachtsgabe in den Betrieben, wo sie in vielen Fällen ganz besondere Festfreude hervorgerufen haben und manchem Betriebsangehörigen den Theaterbesuch ermöglichen, dem sonst dazu kaum eine Möglichkeit gegeben ist. Die billigen Preise verzeichnen in den nächsten Tagen die Kataloge, auch erteilt die Tagestafte gern jede Auskunft.

„Hans im Glück“ — Weihnachtsmärchen im Staatstheater.

Das Weihnachtsfest nähert sich unaufhaltsam und somit auch die Zeit, da die Kinder mit leuchtenden Augen den Märchen-vorgängen auf der Bühne lauschend folgen. Otto Kienischer hat uns diese Weihnacht ein schönes altes deutsches Märchen für die Bühne wiedergegeben. Der „Hans im Glück“ wird mit seinen tölpelhaften Spässen vielen Kindern die schöne Festzeit der zauberumspinnenen Nacht noch mehr zu einem Erlebnis gestalten. Die Hauptfiguren sind — wie auch im vor-jährigen Märchen — wiederum verkörpert von Cordula Grun und Herbert Stöcker. Die Vorgänge auf der Bühne leitet der Märchendichter Otto Kienischer selber.

Rundfunk

Programm des Reichsenders Stuttgart

Sonntag, 11. Dezember: 6.00 Sonntag-Frühkonzert, 8.00 Wasserstandsmedien, Wetterbericht, „Bauer hat zu!“, 8.15 Gymnastik, 8.30 Evangelische Morgenfeier, 9.00 „Sonntagmorgen ohne Sorgen!“, 10.00 „Religion müssen wir in uns, nicht außer uns suchen“, 10.30 Morgenmusik, 11.00 „Goethe und Jeller“, 11.25 Frohe Weisen, 12.00 Musik am Mittag, 13.00 Kleines Kapitel der Zeit, 13.15 Musik am Mittag, 14.00 Kasperle — diesmal ganz groß!, 14.20 „Musik zur Kaffeestunde“, 16.00 Musik am Sonntag-nachmittag, 18.00 „Friedrich Weinbrenners große Lehrjahre“, 19.00 Sport am Sonntag, 20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, 20.10 „Wie es euch gefällt!“, 22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, 22.30 Unterhaltungs- und Tanzmusik, 24.00 Nacht-konzert.

Montag, 12. Dezember: 6.00 Morgenlied, Zeitungs- und Wetterbericht, Wiederholung der 2. Abendnachrichten, Landwirtschaftliche Nachrichten, 6.15 Gymnastik, 6.30 Frühkonzert, Feiernachrichten, 8.00 Wasserstandsmedien, Wetterbericht, Marktberichte, 8.10 Gymnastik, 8.30 „Fröhliche Morgenmusik“, 9.20 Für Dich dabei, 10.00 Endspurt zum großen Tag der Freude, 11.30 Volksmusik und Bauerntalender mit Wetterbericht, 12.00 Mittagskonzert, 13.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, 13.15 Mittagskonzert, 14.00 „Eine Stunde schön und bunt“, 16.00 Musik am Nachmittag, 18.00 „Baden — die Südwestmark des Reiches“, 18.30 Aus Zeit und Leben, 19.00 „Tulle des Objekts“, 20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, 20.15 „Stuttgart spielt auf“, 22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, 22.30 Nachtmusik und Tanz, 24.00 Nachtkonzert.

Durlach im Netz der Reichsautobahnen

Die Reichsautobahn Karlsruhe-(Durlach)-Pforzheim West heute dem Verkehr übergeben
Der feierliche Akt der Uebergabe in Gegenwart des Gauleiters und Reichsstatthalters Robert Wagner
Um 11 Uhr rollten die ersten Wagen über die Strecke

Durlach, 10. Dez. Wieder einmal prangte die Robert Wagnerallee, die Zufahrtstraße zur Reichsautobahn im Flaggenröckchen, wieder einmal für Durlach und die Landeshauptstadt ein Schritt getan zur Eingliederung in die Reihe der Städte, welche den Vorzug haben, unmittelbare Anschlußstellen an die Straßen unseres Führers zu haben.

Im Oktober des vergangenen Jahres konnten wir von der Fertigstellung der Reichsautobahn Karlsruhe-Durlach — Bruchsal mit Fortsetzung nach Heidelberg und Frankfurt berichten. Seit diesem Zeitabschnitt sind die Bauarbeiten am weiteren Ausbau der Strecke bzw. der Nebenstrecke nach Stuttgart rasch vorangeschritten und wenn auch in den letzten Tagen hier und da noch ein Sprengschuß auf der Höhe bei Grünwettersbach geistert wurde, um den letzten Raum für die neue Fahrbahn der Reichsautobahn nach unseren Höhen und weiter nach Pforzheim zu schaffen, so konnten doch, nach dem aktiven Einsatz aller verfügbaren Arbeitskräfte die Strecke am heutigen Samstag vormittag für den Verkehr freigegeben werden. Nicht mehr lange wird es dauern und der gewaltige Maschinenpark wird verschwinden, die Motoren der Fahrzeuge werden ihren Gesang anstimmen und Tag und Nacht werden sie auf den Straßen unseres Führers, die nun unsere Turmbergheimat durchkreuzen ihren nahen und fernem Zielen zustreben. Das hohe Lied der Arbeit hat auch hier mit der Vollendung dieser einzigartigen Höhenstrecke, die reich gesegnet ist mit landschaftlichen Reizen, wieder einen gewaltigen Triumph gefeiert. Unsere Turmbergheimat und besonders die alte Markgrafenstadt Durlach und unsere Bergdörfer haben durch diese Streckenführung der Reichsautobahn ein völlig neues Gesicht erhalten und sind aus dem getuschelten Leben mit einbezogen in den Kreis der eindrucksvollsten Verkehrsader, welche bis auf den heutigen Tag die Welt kennt, die Straßen unseres Führers, von denen nunmehr 3000 Kilometer dem Verkehr übergeben sind.

Die Eröffnungsfeier

Das weiße Band durchfahren. — Die Robert Wagnerallee abermals in Flaggenröckchen.

Endlos war die Wagenreihe, die am heutigen Vormittag auf der Reichsautobahn von der Tankstelle an der Robert Wagnerallee auf allen Fahrbahnen aufgestellt genommen hatte, um die erste Fahrt über die neue Reichsautobahnstrecke mit anzutreten. Gegen 10 Uhr hatten die Parteiformationen von Durlach und Karlsruhe sowie eine Abteilung des Reichsarbeitsdienstes Durlach, der Spielmannszug und der Gaumnistzug des R.A.D. unter der Stabführung von Obermütschulführer Vogel, sowie eine große Zahl von Ehrengästen, unter ihnen die Spitzen der Partei und ihrer Gliederungen, der übrigen Formationen, der Wehrmacht, des Reichsarbeitsdienstes, der Behörden, der Verbände, der Arbeiterabteilungen vor der Auffahrt zum großen Brückenbau unmittelbar an der Robert Wagnerallee, die mit drei Ehrenmäulen mit den Hoheitszeichen der Bewegung geschmückt waren, aufgestellt genommen. Nach dem Eintreffen des Gauleiters und Reichsstatthalters Robert Wagner, der die Front der angetretenen Formationen unter den Klängen des Präsentiermarsches, gespielt vom Gaumnistzug des R.A.D. abschritt, ergiff

Oberbaudirektor Kado

von der Obersten Bauleitung Frankfurt der Reichsautobahnen das Wort, begrüßte den Gauleiter und Reichsstatthalter an der Spitze der großen Zahl von Ehrengästen, die Ingenieure, die Handwerker und Arbeiter und alle, die diesen feierlichen Augenblick der Eröffnung der Strecke Karlsruhe-(Durlach)-Pforzheim der Reichsautobahn mit erleben. Er gab nunmehr einen eingehenden Ueberblick über die Strecke und dankte anschließend dem Gauleiter und Reichsstatthalter und der Landesregierung für die unentwegte Förderung und Unterstützung der Arbeit und fand anerkennende Worte für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Obersten Bauleitung Stuttgart der Reichsautobahn, die an der Strecke mit 9 Kilometern beteiligt ist.

Baubdirektor Kern

von der Obersten Bauleitung Stuttgart gab eine kurze Uebersicht über den Verlauf der Strecke von Obermütschelbach bis Pforzheim und gebachte der sechs an der Arbeitsstelle bzw. auf dem Weg zur Arbeitsstelle verunglückten Arbeitskameraden. Sie wurden durch Augenblicke stillen Gedenkens geehrt.

Nach einem Bortpruch eines Arbeitskameraden erinnerte Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner an die Zeit, in welcher in unserem Vaterland über ein Drittel aller Volksgenossen zur Untätigkeit und Sinnlosigkeit ihres Lebens verdammt waren. Bald nach dem Aufbruch aber begann sich ein reges Leben zu entfalten, die wertvollen Arbeitskräfte innerhalb des Volkes wurden sinnvoll eingeordnet in den Aufbau unserer Wirtschaft und jetzt, fünf Jahre nach der Machtergreifung, können wir die Tatsache feststellen, daß diese fleißigen Hände in diesem gewaltigsten Aufbauwerk aller Zeiten fehlen. Doch diese Neugestaltung des Volkes ist auch an dem einzelnen Volksgenossen nicht spurlos vorübergegangen, die Menschen sind anders geworden, haben den tiefen Sinn des Lebens erkannt und in ihrem Denken und in ihrem Handeln haben sie eine Größe erreicht, die heute in der Arbeitsgemeinschaft und Kameradschaft ihre schönste Form gefunden hat. Eingehend auf die Eröffnung der neuen Strecke betonte er, daß diese Reichsautobahn, die das badische Land durchzieht, Erfolge für Karlsruhe und das Land Baden in einem Ausmaß bedeutet, die man heute noch nicht abzusehen vermag. Wir erinnern hier nur an den Fremdenverkehr, der eine Steigerung erfahren wird neben dem großen Wirtschaftselement, das sich nachdrücklich auswirken dürfte.

Sein Dank galt dem genialen Schöpfer der Reichsautobahnen, unserem Führer, seinem treuen Mitarbeiter, Pp. Dr. Loh, sowie den Ingenieuren und den Arbeitern, die unermüdet ein Werk schufen, das zu den größten Leistungen zählt, die bis zum heutigen Tag die Welt schuf. Uns aber erwählt aus diesem

Einsatz der besten Kräfte, die heilige Verpflichtung, es diesen Arbeitern an den Großbauten des dritten Reiches gleich zu tun und mit aller Hingabe diesem Deutschland, in dem wir leben dürfen, zu dienen. Doch die Reichsautobahnen haben noch eine weitere Bedeutung, sie sind die Träger der Sicherheit des Verkehrs. Erschreckende Zahlen der Opfer des Verkehrs, wie sie jetzt unser Volk aufzuweisen hat, sind auf die Dauer untragbar und wenn auch im Blick auf die Reichsautobahnen auch Zahlen der Verletzten festgestellt werden kann, so müssen wir mehr als je an die Vernunft und die Anständigkeit der Gesinnung aller Verkehrsteilnehmer appellieren. Er wünschte, daß hier die Reichsautobahnen eine wahrhaftige Tat der Erlösung und Befreiung von dem Tod durch den Verkehr bedeuten. Mit dem Dank an den Führer, der diese Straßen schuf und damit unserer Zeit einen Stempel aufdrückte, der sich in Jahrhunderten noch weiter auswirken wird und dem Treubedenken schloß die Feier. Als bald setzte sich die nach vielen Hunderten zählende Wagenkolonne, an der Spitze der Wagen des Gauleiters und Reichsstatthalters, der als erster das weiße Band durchfuhr, in Richtung Pforzheim in Bewegung, um in Pforzheim-West zu kehren und auf der zweiten Fahrbahn die Rückfahrt anzutreten. An der großen Eisenbahnbrücke bei Durlach nahm als Abschluß des feierlichen Aktes der Uebergabe der Gauleiter und Reichsstatthalter die Vorbeifahrt der Wagenkolonne ab.

Der Feier schließt sich heute abend in der Karlsruher Festhalle eine gemütliche Feier an, an welcher sich die Gauleitung und die Arbeiter an der Reichsautobahn beteiligen.

Der Verlauf der Strecke

Wir besitzen jetzt, von einer kleinen Unterbrechung abgesehen, eine durchgehende Verbindung Göttingen—Kassel—Gießen—Frankfurt—Mannheim/Heidelberg—Bruchsal—Karlsruhe—Pforzheim—Stuttgart—München mit einer Gesamtlänge von 393 km. Weiterhin ist, wie wir gestern berichteten, mit Ausnahme des Autobahnringes um München, sogar das große weiße Straßennetz von Göttingen bis nach Reichenhall (Salzburg) mit einer Gesamtlänge von 745 km vollendet.

Wir hatten Gelegenheit, die Strecke Karlsruhe—Pforzheim-West zu befahren, durch die unsere Turmbergheimat Durlach und die badische Gauhauptstadt nun den Anschluß an die Nr.-West-Verbindung erhält. Sie reiht sich als technisches Meisterwerk würdig den schon bestehenden Strecken an und ist ein Musterbeispiel für die harmonische Einwirkung der Technik in die Landschaft. Wir kommen von betauten Verkehrsleebland an der Robert Wagnerallee bei Durlach zunächst zum sogenannten Karlsruher Dreieck.

das in der bis zur Landstraße Karlsruhe—Ettlingen verlaufenden Teilstrecke der Reichsautobahn Frankfurt—Karlsruhe—Basel für die Abzweigung der Strecke Karlsruhe—Pforzheim im Durlacher Wald bei der (nunmehr gefällten) großen Lände angeordnet wurde. Dadurch ließ sich die Ueberwindung der einzelnen Fahrbahnen durch die Kreuzungsbauwerke (Stahlbauwerke) und Dämme äußerst reizvoll gestalten. Durch das Karlsruher Dreieck wird die Verkehrssicherheit beim Uebergang in eine abzweigende Fahrtrichtung gewährleistet.

Nun zur Strecke selbst. Sie führt von der Rheinebene mit einer 7/8igen Steigung auf das Albpfingstplateau. Die Bahn verläuft auf dem Waldgebiet der 1 km langen Hangstrecke zwischen Wolfartsweiler und Grünwettersbach-Hohenwettersbach mit ihren gestaffelten Fahrbahnen in fast nur landschaftlich genügend hügeliges Gelände, welchem sich die Autobahn in ihrer Linienführung durchaus anpaßt, bis auf die Höhe bei Stupferich-Palmbach. Der

höchste Straßenpunkt südöstlich von Palmbach

(das Gewann „Jagelbeck“) liegt 285 m ü. d. M. Hier oben hat man nach Norden eine herrliche Aussicht auf das Kraichgauer Hügelland, während sich im Süden die Höhen des Schwarzwaldes bei Döbel, ferner die Hornisgrunde mit ihrem bezaubernden Panorama zeigen. Von hier aus erreichen wir mit stärkerem Gefälle das

Vordachstal.

Dann steigen wir wieder hinauf zu den Höhen bei Obermütschelbach und fahren durch den Wislerberger Wald Pforzheim zu, um auf der Höhe von Brählingen abermals einen herrlichen Aussichtspunkt mit dem Blick auf den Königsstuhl bei Heidelberg und die Pfälzer Berge zu erreichen. An der Anschlußstelle West erfährt die Autobahn eine 6 km betragende Unterbrechung. Bis zur Fertigstellung der

Kampfbachbrücke, die 360 m lang und 43 m hoch sein wird,

muß der Autofahrer den Weg nach Pforzheim-Ost (bei Niefern) durch die Goldstadt nehmen. Die neueröffnete Strecke ist etwa 20 km lang, wozu noch 8 km Zufahrtsstraße kommen.

Kunstbauten der Reichsautobahn bei Durlach.

Seit 1 1/2 Jahren haben tausend fleißige Hände sich geregt, um die Bauarbeiten für diese Autobahnstrecke durchzuführen, in deren Bereich auch eine Anzahl von Unter- und Ueberführungen und Durchlässe liegen. Außer den drei Kreuzungsbauwerken im Karlsruher Dreieck sind an weiteren

Kunstbauten

besonders erwähnenswert die Hang- und Stützmauer der Hangstrecke zwischen Wolfartsweiler und den Bergdörfern, die Ueberbrückung der Reichsbahnanlagen zwischen Karlsruhe und Durlach (150 m lange Stahlbrücke mit drei Öffnungen) und die ganz aus Stein hergestellte Vogenbrücke von rund 150 m Gesamtlänge über dem Wettersbach bei Wolfartsweiler. Zur Herstellung sämtlicher Brückenbauten wurde Naturstein verwendet, die Verkleidung der Hang- und Stützmauer erfolgte ausschließlich mit Sandstein, der unmittelbar an der Strecke selbst aus dem Felsgestein gewonnen wurde. Auch die Beschaffung des Schüttmaterials für die Dämme konnte unmittelbar im Gelände erfolgen.

Wer nun auf der Reichsautobahn von Karlsruhe-Durlach nach Pforzheim fährt, wird erstaunt sein ob der

landschaftlichen Schönheiten,

die er auf der ganzen Strecke genießen kann. Die Fahrt bietet, vorausgesetzt daß das Wetter günstig ist, prächtige Ausblicke. Alles in allem: die Reichsautobahnstrecke Karlsruhe—Pforzheim fügt sich großartig in das Landschaftsbild und scheint mit der Natur gerade verwachsen.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß voraussichtlich in zwei Jahren die Reichsautobahn bis Baden-Baden fertiggestellt sein wird. Die Weiterführung bis Basel befindet sich zur Zeit im Stadium der Vorplanung.

Einige interessante Zahlen über die technischen Gangleistungen und den gewaltigen Materialverbrauch.

Die stärkste auftretende Steigung von etwas über 7% (1:14) ist in der Hangstrecke zwischen Wolfartsweiler und Grünwettersbach vorhanden. Die kleinsten angewandten Halbmeßer (Kurven) betragen 500 m und sind bei einzelnen Fahrbahnen in dem Verkehrsabzweig „Karlsruher Dreieck“ beim Durlacher Wald und an der Anschlußstelle bei Palmbach. — Bei dem Verlauf der Linie war die Abholzung von 65 ha Wald erforderlich. Mit diesen Arbeiten wurde im Winter 1936/37 begonnen (wir berichteten ständig über den Verlauf der Arbeiten). Die Särfungen bei dem Mutterbodenabtrag erstreckten sich auf eine Fläche von 1,35 Millionen qm. Die Hauptarbeiten setzten in den einzelnen Erdlösen im Februar, Mai und Juni 1937 ein. Für die Herstellung des Autobahnkörpers waren rund 1,9 Millionen Boden zu bewegen, darunter 43 000 cbm schwerer Sprengfelsen im Buntfahnegebirge. 60 000 cbm Kies sand wurden aus dem Rheintal herbeigebracht und eingebaut. Im Jahre 1937 waren auf der Strecke rund 950 im Jahre 1938 durchschnittlich 1300 Mann beschäftigt. 18 Unter- bzw. Ueberführungen, ferner 9 Rohrbrücken und 3 Kreuzungsbauwerke waren zu erstellen. Die Wettersbachbrücke ist eine gemauerte Vogenbrücke von rund 150 Meter Gesamtlänge. Die Brücke liegt in einer Steigung von 5% und in einer Kurve von 700 Meter Radius. Die Sichtweite der 3 Bogenöffnungen ist jeweils etwa 32 Meter. Die Bogen sind massiv mit Sandsteinquadern aus dem Maintale (Hintermauerung aus Mühlbacher Sandstein) gemauert. Desgleichen die Anstiegsflächen der Brücke. Mit den Bauarbeiten an dieser Brücke wurde Ende August 1937 begonnen. Das Bauwerk also in der kurzen Bauzeit von etwa über 14 Monaten erstellt. Zum Bau der 300 Meter langen Hangmauer und der 850 Meter langen Stützmauer bei Grünwettersbach-Hohenwettersbach waren 9900 Meter Beton 913 cbm Bruchsteine und 1150 tfd. Meter Bordsteine erforderlich.

Außer den Anschlußstellen bei Karlsruhe (an der Robert Wagner-Allee im Osten der Stadt Karlsruhe und an der Landstraße nach Ettlingen im Süden der Stadt) ist in der Nähe von Palmbach ein weiterer Anschluß an die Strecke vorhanden.

Für die Herstellung der Bauwerke waren erforderlich: Stambeton für Badwerke 75 300 cbm, Eisenbeton 5200 cbm, Stahlkonstruktion 3300 t, Werkzeuge für Bauwerke 18 700 t. Für die Fahrbahndecke waren erforderlich: Beton 65 000 cbm, Bauhilfsgewebe, Dubeleisen usw. 300 t, Pflastersteine für die Pflasterbede auf der Fahrbahn der Hangstrecke 23 400 qm, Pflastersteine für die Anschlußstelle Karlsruhe—Süd und Palmbach 16 700 qm. Das Gewicht der zur Verwendung gekommenen Kleinfenstersteine beträgt rund 10 000 Tonnen. Der Zementverbrauch für die Fahrbahndecke war etwa 20 000 Tonnen oder = 1350 Eisenbahnwaggons von je 15 t. An Zuschlagstoffen für die Fahrbahndecke wurden rd. 127 000 t verarbeitet, die in etwa 6500 Eisenbahnwaggons von je 20 t angeliefert wurden. (Die Zuglänge dieser Eisenbahnwaggons entspricht einer Länge von rd. 74 km, d. h. der Strecke Mannheim-Heidelberg-Karlsruhe.) Es darf darauf hingewiesen werden, daß etwa die Hälfte der vorgenannten zum Fahrbahndeckenbau benötigten Baustoffe auf dem Schienenwege nur bis zur Station Busenbach im Albtal angeliefert werden konnte und von hier mit Paktkraftwagen auf die Höhe des Albpfingstplateaus bei Palmbach befördert werden mußten.

Geschichtliche Daten.

Der Obersten Bauleitung der Reichsautobahnen Frankfurt (M.) für die Reichsautobahnstrecke Frankfurt (M.) — Karlsruhe — Pforzheim (West) und Karlsruhe — Ettlingen.

Am 11. 7. 1933: Eröffnung der Obersten Bauleitung Frankfurt-Main.

Am 23. 9. 1933: Tag des 1. Spatenstiches durch den Führer vor den ersten Autobahnarbeitern an der Mainbrücke bei Frankfurt-Main.

Am 19. 5. 1935: Feierliche Eröffnung der ersten Reichsautobahnstrecke Frankfurt (M.) — Darmstadt mit 22 km Länge.

Am 3. 10. 1935: Inbetriebnahme der Strecke Darmstadt — Mannheim — Heidelberg nach Vorbereitungen durch den Führer am 26. 9. 1935 mit 60 km.

Am 27. 9. 1936: Verkehrsübergabe der Strecke Heidelberg — Bruchsal mit 33 km.

Am 1. 10. 1937: Eröffnung der Strecke Bruchsal — Karlsruhe mit 17 km.

Am 10. 12. 1938: Feierliche Eröffnung der Reichsautobahnstrecken Karlsruhe — Ettlingen von km 125,0 bis km 131,3 und Stuttgart — Karlsruhe von km 44,4 bis km 54,4 einschließlich dem Karlsruher Dreieck mit zusammen rund 18 Kilometer. Gesamtbetriebsstrecke O.B.R.-Grenze bei Alsfeld, Gießen, Frankfurt (M.), Heidelberg, Karlsruhe, O.B.R.-Grenze zwischen den Orten Obermütschelbach und Darmsbach 257 Kilometer.

Lesen Sie Ihre Heimatzeitung!
„Durlacher Tagblatt“ — „Flustärer Bot“

Besuchen Sie Karlsruhe,
die festlich beleuchtete Weihnachtsstadt! 10—26. Dezember

Aus Stadt und Land

Sie es vergessen: „Morgen ist der Silberne Sonntag!“ Die Frage „Was schenke ich“, die ungezählten Volksgenossen in den letzten Tagen viel Kopfzerbrechen gemacht hat, ist nun gelöst worden, denn wer bis zum „Silbernen Sonntag“ damit nicht ins Reine gekommen ist, der wird später nur noch schwer seine Wahl treffen können. Es ist eine längst bekannte Erfahrung, daß man um so besser läuft, je früher man die Läden und Geschäfte zum Einkaufen aufsucht. Man hat ja auch eine ungleich größere Auswahl in allen Dingen als später am letzten Sonntag vor Weihnachten, und kann seine Käufe und Besorgungen mit aller Ruhe machen.

Der Geschäftsmann erwartet vom Silbernen Sonntag, daß er — seinem Ehrennamen entsprechend — viele Silbermünzen in die Kasse rollen läßt. Er hat sich für alle Anforderungen und Wünsche, die anspruchsvollen wie auch für die größeren, eingerechnet. Wer es nicht glauben möchte, der braucht nur einen Gang durch die Straßen zu tun und sich alle die praktischen und schönen, vielfach wunderbaren Gegenstände anzusehen, die hinter den Scheiben zur Schau gestellt sind. Weihnachtliche Dekorationen werfen auf die Gaben schon jetzt den Vorglanz des heiligen Abends. Viele fleißige Hände waren in den letzten Tagen bemüht, die Schätze in den Ladenfenstern zu zieren. Nun warten Tausende auf den verdienten Lohn ihrer Mühen. Jede glänzende Münze, jedes Geldstück, das wir jetzt ausgeben, hilft einem anderen das Brot erhalten.

So werden wir am Silbernen Sonntag wieder vorweihnachtliche Freude erleben. In den Nachmittagsstunden und abends im Schein der Lichter werden sich frohgestimmte Menschen durch die Städte und Städtchen bewegen, werden Pakete und Päckchen aller Art den Weg von den Geschäften in die Wohnstätten antreten. Menschen und Dinge stehen alle unter dem Gebot der Weihnacht: In Liebe zu schenken, denn „Geben ist seliger, denn nehmen!“

Wer will heute abend beim BSW-Großkonzert fehlen?

Der Vorverkauf durch die Jellen- und Blockwälder der NSB ist seit gestern abgeschlossen. Er war dort, wo mit dem nötigen Ernst an die Sache gegangen wurde, ein recht erfreulicher. Es darf daher für das Konzert heute abend mit dem Besuch all denen gerechnet werden, die Freunde einer guten Musik sind, die darüber hinaus durch den Besuch dieses Konzertes für das BSW, das in den Tagen vor Weihnachten Hochbetrieb hat, noch zusätzlich 1 RM. übrig haben.

Das Konzert — nur Streichmusik — bringt 2 Stunden reinen Genusses. Der sich anschließende Ball mit alten und modernen Tanzweisen gestattet den Alten und Jungen ein ausgiebiges Tänzchen.

So wird denn der heutige Abend ein Treffen der Volksgenossen sein, die den Alltagsdruck durch herrliche deutsche Musik einmal verschönt wissen wollen.

Deshalb: Heute abend in der Festhalle, beim Konzert des Gesamtzuges!

Dienstjubiläum.

Durlach, 10. Dez. Feuerhausarbeiter Andreas Frieß konnte am 9. Dezember 1938 auf eine 25jährige Tätigkeit beim Gas-

Durlach im Glanz der Weihnachtsbeleuchtung

Weihnachtsbeleuchtung.

die seitens des Durlacher Einzelhandels in Zusammenarbeit mit der übrigen Geschäftswelt ab morgen Sonntag zur Durchführung kommt. Besonders unsere Adolf-Hitlerstraße wird morgen Sonntag und an den kommenden Tagen bis Weihnachten in herrlichem Lichterglanz erstrahlen, werden doch die Hausfassaden mit unzähligen Glühlampen ausgestattet, die, umgeben von Lannengrün, ein besonderer Anziehungspunkt für alle Volksgenossen aus Durlach und seiner Umgebung sein werden. Wieder einmal wird das Sprüchlein wahr werden, das seine Geltung, noch nicht verloren hat: Freude zieht in alle Herzen durch die schönen Weihnachtskerzen. Wenn es auch keine Kerzen sind, so sind es die ungezählten Glühlampen, die nun allabendlich der Adolf-Hitlerstraße ein besonders festliches Gepräge geben werden.

Durlach, 10. Dez. Unsere Zeit steht im Zeichen der Gemeinschaft. Nicht nur bei den festlichen Höhepunkten des politischen Lebens, auch bei den herkömmlichen jahreszeitlichen Festen tritt sie immer mehr in Erscheinung. Besonders stark prägt sich der Gemeinschaftsgebante um die Weihnachtszeit aus. Organisationen und Verbände entfalten im Rahmen stimmungsvoller Feiern eine rege Tätigkeit. Auf dem Durlacher Rathausplatz und auf dem Balkon des Rathauses werden wieder die Weihnachtsbäume im Glanz elektrischer Kerzen erstrahlen und diese Weihnachtsbäume für alle mit ihrem milden Lichterglanz wehen auch in dem Menschen, der kalt an diesem schönsten deutschen Feste vorübergehen wollte, kindliche Freude.

Der weihnachtliche Glanz unserer Stadt wird in diesem Jahre aber um ein Vielfaches bereichert durch die

werk Durlach zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurde ihm von Stadtrat Kiedner für die in dieser Zeit in treuer Pflichterfüllung geleisteten Dienste namens der Stadtverwaltung Dank und Anerkennung ausgesprochen. Als äußeres Zeichen der Anerkennung erhielt der Jubilar ein Geldgeschenk der Stadt Karlsruhe. Auch die Betriebsabteilung Durlach der Stadt Karlsruhe feierte ihren Arbeitskameraden in einem Betriebsappell, in dem Baurat Feilich die besondere Diensttreue des Jubilars hervorhob und ihn namens der Gefolgschaft herzlich beglückwünschte. Betriebsobmann Löffel schloß sich diesen Wünschen an u. überreichte die Geschenke seiner Arbeitskameraden mit herzlichen Worten.

Hohes Alter.

Durlach, 10. Dez. Heute Samstag kann eine unserer ältesten Mitbürgerinnen, Frau Elisabeth Höfferbergh, Lammstraße 36 wohnhaft, ihren 88. Geburtstag feiern. Der greisen Jubilarin zu ihrem Ehrentage unsere besten Glückwünsche für einen weiteren segneten Lebensabend.

Vom Durlacher Volksbildungswerk.

Durlach, 10. Dez. Das Volksbildungswerk Durlach setzt am kommenden Freitag seine begonnene Vortragsreihe fort und zwar wird Dr. L o d h e i m e r-Karlsruhe über das interessante und lehrreiche Thema: „Frankreich, Land und Leute“ sprechen. Der Vortrag wird im Saal der „Blume“ zur Durchführung kommen. Wir weisen schon heute auf die Veranstaltung hin.

Adventsfeier der NS-Frauenchaft Durlach.

Durlach, 10. Dez. Groß war die Zahl der Frauen, die sich am Donnerstagnabend im „Kronensaal“ zur Adventsfeier der Frauenchaft und des deutschen Frauenwerks eingefunden hatten. Die langen Tafeln waren festlich geschmückt mit Adventsfränsen aus Zweigen des Lebensbaumes und Lichtern und schufen echte deutsche Weihnachtsstimmung. Frau Auerbach sand herzliche Begrüßungsworte und ging dann auf den Sinn und die Bedeutung des Advents, der stillen Zeit des Jahres ein. Wie gerade diese Zeit dazu angeht ist aus innerer Sammlung heraus unsere ganze Kraft zu entfalten nicht nur für das eigene

Leben, sondern zum Wohl für viele, für die Gemeinschaft.

Da noch rechtzeitig zur Adventsfeier für einige Frauen das Frauenwerksabzeichen eingegangen war, erläuterte Frau Auerbach, welche tiefe Bedeutung das Frauenwerksabzeichen der Silbernen Man-Rune auf schwarzem Grund innewohnt. Jede Rune ist sichtbares Zeichen eines geistig-seelischen Begriffes für das auf- und absteigende Jahr, für Leben und Tod, Fruchtbarkeit und Kampf. Die Man-Rune aber umfaßt die ganze Zukunftsgläubigkeit und den unbeugbaren Lebenswillen. Wir verstehen auch, warum in unserem Frauenwerksabzeichen die Man-Rune verbunden ist mit dem Hafentanz, dem Symbol unserer nationalsozialistischen Bewegung. Auch unsere Frauenchaft, die besonders berufen ist, Leben zu tragen, zu entfalten und zu schützen steht im Zeichen unseres Glaubens an den Sieg des Lichtes und an einen neuen Lebensweg: Deutschland. Mit Stolz wollen wir unser Abzeichen tragen und voll Dankbarkeit für unsern Führer. Immer mehr Frauen soll unser Kreis umfassen, denn das Wort „Wert“ bedeutet ein Großes, ein weit Höheres als Arbeit. Das deutsche Frauenwerk bedeutet nichts Geringeres, als daß die tägliche Arbeit unzähliger deutscher Frauen nicht mehr wie bisher vereinzelt bleibt, sondern, daß alles Tun und Schaffen zusammenschließt, geeint wird zu einem Strom von Liebe und Kraft im Dienst an Führer und Volk. Wie das zu erreichen ist, darauf gibt uns der Führer selbst die Antwort: „Ein Wille muß uns beherrschen, eine Einheit müssen wir bilden, eine Disziplin muß uns zusammenschließen, eine Gehorsam, eine Unterordnung muß uns alle erfüllen, denn über uns steht die Nation.“

Ohne Einordnung, ohne Disziplin geht es nicht im Kleinen, im Haushalt, wie viel nötiger ist die ordnende Kraft im Großen, im Leben unseres Volkes, wir müssen Glieder sein zu einer eisernen, nie zerbrechenden Kette. Mit feierlichem Handschlag verpflichteten sich die Frauen zum treuen Einsatz für Führer und Volk. Nach einem gemeinsam gesungenen Lied nahm die Feierstunde ihren Fortgang. Sprecherinnen fanden in Gedicht und Prosa den Weg zu den Herzen der Anwesenden und lauten eine Brücke zu dem Märchenjüngel von der Bäuerin, die leichtfertig ihr Licht an die Herze verlaufen hatte und nun, da sie merkte, wie öde und leer die Welt für sie geworden von Neu geplagt auszog, es wieder zu suchen und nachdem sie sich bewährt hat, das Licht auch wieder finden wird.

Die schlichte Sprache des Märchenjüngels fesselte die Hörenden und hinterließ bei allen einen tiefen Eindruck. Der herzliche Beifall mag den 5 Mitwirkenden gezeigt haben, daß sie ihre Gestalten lebenswahr verkörperten und daß sie mit ihrem Spiel jedem etwas geschenkt haben. Ein Lied beschloß die Feierstunde.

In den Monaten Dezember und Januar soll eine große Werbewelle für das deutsche Frauenwerk einsetzen und wir hoffen und glauben, daß recht viele Frauen den Weg in das deutsche Frauenwerk finden.

Von der Kavallerie-Kameradschaft Durlach.

Durlach, 10. Dez. Für morgen Sonntag nachmittag ladet die Kavallerie-Kameradschaft Durlach ihre Mitglieder zu einer Zusammenkunft in das Lokal „zum Ochsen“ ein. Neben den Familienangehörigen der Kameraden sind auch alle jungen und alten Krieger, welche dem NS-Kriegerbund noch nicht angehören zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Hohenwetterbach, 10. Dez. Grünwinkel hat seine Mannschaft von den weiteren Verbandsspielen zurückgezogen und muß das auf morgen angelegte Pflichtspiel gegen Hohenwetterbach ausfallen.

Lichtbildervortrag in Stupferich.

Stupferich, 10. Dez. Am Donnerstagnabend veranstaltete die Ortsgruppe Stupferich der NSDAP im Rathausaal einen Lichtbildervortrag. Der Besuch der Veranstaltung war aut. Nach der Begrüßung durch den Ortsgruppenleiter Hg. B e d e r machte dieser die Anwesenden mit den Ergebnissen der Sammlungen im Monat November sowie mit dem großen Erfolg der Sammlung am Tag der Nat. Solidarität bekannt. Hernach ergriff der Redner des Abends, Kreisstellenleiter Hg. W ö r n e r, das Wort zu einem Vortrag über unsern Führer Adolf Hitler. Seine einkleitenden Worte sprachen zu den aufmerksamen Zuhörern von dem unerlöschlichen Glauben und Vertrauen zum Führer wie sie anlässlich der kritischen Septembertage in Erscheinung traten. Dann folgte Bild auf Bild aus dem Leben unseres Führers von dem Redner mit erläuternden Worten unterföhren. Der Redner verstand es vorzüglich, die Pflicht jedes Einzelnen klar herauszustellen, dem Führer für die Großtaten zu danken und, so schloß der Vortrag, wo könnte man besser wenigstens einen Teil der Dankeschuld abtragen, als bei den Sammlungen! Zeigen wir unsere Dankbarkeit dem Führer gegenüber dadurch, daß wir stets opferbereit sind. Am kommenden Sonntag haben wir hierzu erneut Gelegenheit.

Festnahme eines Sittlichkeitsverbrechers.

In den letzten Monaten wurden in verschiedenen Straßen der Weßstadt Frauen und Mädchen von einem Wüstling bis in die Häuser verfolgt und in unsittlicher Absicht überfallen.

Am 8. Dezember 1938, abends um 18.30 Uhr, ist es einem Kriminalbeamten gelungen, den Täter in der Person eines 24 Jahre alten verheirateten Mannes zu stellen und festzunehmen.

Frauen und Mädchen, die in unsittlicher Absicht überfallen wurden und bis jetzt noch keine Anzeige erstattet haben, werden ersucht, sich bei der Kriminalpolizeistelle Karlsruhe, Karls-Friedrichstraße 15, Zimmer 94, zu melden.

Georg Hupp.

Weihnachtsausstellung der Gröbinger Maler

Ein eindrucksvolles Zeugnis heimischer Künstler

Gröbingen, 10. Dez. Am letzten Sonntag wurde in den Räumen der Fabrik von E. Hermann in der Bahnhofstraße eine Weihnachtschau der Gröbinger Maler eröffnet. Zur Besichtigung ist die Schau Mittwochs und Samstags von 2 bis 6 Uhr, an Sonntagen von 10 bis 19 Uhr zugänglich. Die Leitung liegt in den Händen von Kunstmaler Hg. Krause, als Mitwirkende zeichnen die Künstler B i d e l, H o f m a n n, R e i n und K u m m.

Diese Winterschau der Gröbinger Künstler ist eine Veranstaltung der NS-Gemeinschaft AdF, Abteilung Volksbildungswerk. AdF will ja auf jede nur mögliche Weise dem deutschen Menschen Wege zeigen zu den edelsten Werten deutscher Kultur, zur Wissenschaft, zur Musik, zur Malerei. Diese einzigartige Organisation sucht dem Menschen die Augen zu öffnen für die Schönheiten und tiefsten Werte des Lebens, sie will sie ihm aber auch — und das ist die Hauptsache — zugänglich machen. Aus dieser Absicht heraus kam auch die gegenwärtige Ausstellung zustande: den Volksgenossen in der näheren und weiteren Umgebung Gröbingens an dem Schaffen der Gröbinger Maler teilhaben zu lassen, es ihm vor Augen zu führen, ihm aber auch einen Anreiz zu geben, sich oder andern zur Freude ein Bild zu erwerben. Denn schließlich kann der Künstler nicht davon leben, daß man seine Bilder bewundert. Kraft zu neuen Impulsen, Kraft durch Freude wird ihm nur zuteil, wenn seine Werke den Weg ins Volk finden, wenn sie gekauft werden. In weitesten Kreisen der Bevölkerung besteht noch — das muß leider gesagt werden — die Auffassung, daß ein wertvolles, gutes Bild einen unnötigen Luxus darstelle, daß man sich mit billigem Wandschmuck auch begnügen könne. AdF ist anderer Auffassung: Nur das wirklich gute, künstlerisch wertvolle Bild vermag eine ständige Quelle der Kraft zu sein, weil man nur an einem hochwertigen Bilde immer wieder Freude hat, so oft man es auch ansieht. Die Ausstellung der Gröbinger Maler zeigt nun nur hochwertige Bilder zu erschwinglichen Preisen. Denn die Künstler, die hier am Werke waren, sind Künstler, die dem Volke nahe stehen, die den deutschen Menschen, die deutsche Landschaft erfassen, ihre Eigenart und Schönheit ergründen und mit ihren Bildern den Betrachter gleichsam an ihrem begnadeten Kunstertum teilhaben lassen. So ist auf dieser Schau der Gröbinger Maler

der deutsche Mensch.

an erster Stelle künstlerisch erlebt und gestaltet. Willy B i d e l stellt einen Bauern, der hinter dem Pfluge geht, gleichsam als eine Allegorie vor die sonnige Landschaft, über der sich ein Regenbogen als Tor in die Ewigkeit spannt. Schmitzerinnen bei der Arbeit am reifen Aehrenfeld, über dem ein lauchender Sommerhimmel leuchtet, hat Paul R e i n gemalt, ein hohes Lied auf den deutschen Bauern ist Erich K r a u s e s dreiteiliges Bild von des Bauerns Ausgang zur Arbeit, von seinem Ringen um den Ertrag und zum beglückenden Feierabend. Wo immer deutsche Menschen ihrem Volke dienen, als Soldaten, als Fischer an der Ostsee, als Schiffer auf tosender See, überall stellt sie Erich Krause in ihre Umgebung hinein, überzeugend, drastisch ihre Wesenheit mit den Mitteln seiner Kunst heraushebend. Einen feinsinnigen Gestalter verraten die Bildnisse August K u m m s. Sein E.M.-Mann, seine Kinderköpfe, das wunderbare Frauenbildnis sind so befeelt, so lebendig von so verklärter Gesamtwirkung, daß der Betrachter solchem Kunstertum ehr-

fürchtige Bewunderung zollen muß.

Die Freude an der heimischen Landschaft, die innige Verbundenheit mit der deutschen Erde, mit unserer engeren Heimat und dem weiten deutschen Vaterland spricht aus den Bildern eines jeden Gröbinger Künstlers. Da ist Gustav H o f m a n n mit auserlesenen Werken vertreten. Die vier Bilder in Großformat: Winter an der Pfing, Wertheim am Main, Frühling an der Pfing und die Ringelbergshohl sind Offenbarungen der Schönheit, der herben Eigenart, der lichten Weite oder der traulichen Gemütslichkeit unserer Heimat. Durch manch anderes Bild verrät Hofmann seine tiefe Erlebnisfähigkeit und sein großes malerisches Können gerade als Landschaftsmaler. Das heimatische Dorf im ersten Schnee, der Knittelsberg im Dunst eines Frühlingstages, Kappeln im goldenen Herbstlaub, alte Gassen mit anheimelnden Durchblicken sind weitere ansprechende Motive, Bilder von seltener Schönheit, die jedem deutschen Heim zur höchsten Freude gereichen würden.

Licht und farbenfrohe malt Paul R e i n seine Landschaften. Ueber seinen Bildern liegt ein zarter Duft. Man verweilt nur vor seinen „Birken im Winterwald“, oder vor dem Bild auf die schiffbestandenen Ufer der Seesfelder Aach, dem Aehrenfeld am Walbrand, dem in hellen Frühlingstönen lieblich gestalteten Auschnitt aus heimatischer Feinzaulandschaft.

August K u m m s Landschaft zwingen zur Andacht, sie sind Feiertagsklänge einer tiefgründigen Künstlerseele. Daß das keine Uevertreibung ist, wird jeder Besucher bestätigen, der das Schwarzwaldtal oder die Schwarzwaldklause geschaut hat. Mit dem Farbstift erzielt der Künstler ganz große Wirkungen. Der Bild auf den Steinsberg, die Bilder aus Tirol mit dem dier Beralandshaft eigenem Duft und der ihr eigenen Tönung sind Kabinettstücke zum heimischen Farbstiftkunst.

Auch Erich K r a u s e malt Landschaften, aus anderem Wesen als seine Malerkollegen, wuchtiger, schwerer, eigenwilliger in der Farbgebung.

Jeder Künstler hat ein besonders inniges Verhältnis zur Natur, die ihm so manchen Anreiz zur Gestaltung gibt. So stellt Paul R e i n mit großer Vorliebe Gartenblumen in bunten Farbenpracht zu Gebilden zusammen, die er in meisterlicher Wiedergabe auf die Leinwand zaubert. Duftender Flieder, leuchtende Sonnenblumen und lockende Stiefmütterchen sind eine Freude für den Blumenfreund sowohl wie für den Kunstliebhaber. Gustav H o f m a n n ist mit seiner Weintraube ein Meisterstück von unübertrefflicher Virtuosa gelungen, sorgfältig in den Einzelheiten, plastisch in der Gesamtwirkung. Auch August K u m m sucht den Kindern Floras ihre Geheimnisse ab und überseht sie in die heredit Sprache seiner leuchtenden Farben. An von Gooch nernahmt das an Lebendigkeit und Plastik nicht u überbietende Sonnenblumenbildnis E. K r a u s e s.

Diese Ausführungen sind nur als Hinweise zu werten. Sie sollen andeuten, welche lebenswerte und schätzenswerte künstlerische Gabe die Gröbinger Maler immer wieder zu oeben vermögen. 86 Bilder sprechen zum Besucher der Ausstellung eine Fülle bester deutscher Kunst, Beweise für die Schaffenskraft, die künstlerischen Impulse und das Können der Aussteller. Möge der Besuch der Ausstellung so sein, daß die Künstler aus der Teilnahme weiterer Kreise deutscher Volksgenossen wieder Kraft schöpfen können zu neuem Wirken.

Unsere liebe Mutter
Wilhelmina Klenert Ww.
 geb. Morlock
 wurde am 7. Dezember 1938 durch den Tod erlöst.
 Herzlichen Dank für die Blumen Spenden und
 allen denen, die sie zur letzten Ruhe begleiteten.
 Karlsruhe-Durlach, 10. Dezember 1938.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung
 Für die überaus zahlreichen wohlwollenden
 Beweise liebevoller Anteilnahme beim Heimgang
 unserer lieben, unvergesslichen Mutter
Frau Karoline Steiger Wwe.
 geb. Wolf
 sagen wir unseren tiefgefühlten Dank. Ein herzliches
 Vergeltis Gott für die vielen Kranz- und
 Blumenspenden und die Begleitung zur letzten
 Ruhestätte.
 K he-Durlach, 9. Dez. 1938.
Familie Uihlein, Hptl.

DANKSAGUNG
 Allen denen, die meinen lieben Sohn, Bruder
 und Schwager
Erwin Spranz
 auf seinem letzten Weg begleiteten und seiner
 durch Kranz- und Blumenspenden gedachten
 danken wir herzlich. Besonders danken wir
 der Firma Gritzner-Kayser A. G. und seinen Ar-
 beitskameraden, auch dem Herrn Stadtpfarrer
 Bink für seine trostreichen Worte am Grabe.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Frida Spranz Ww. nebst Angehörigen.

Apothekendienst Sonntag, 11. Dezember
 „Kirch-Apothek“
Für die Dame
 schöne, praktische Weihnachtsgeschenke
 Schals, Handschuhe,
 Wäsche, Strümpfe, Spitzen
Hellmuth zum Felde
 Kallersstraße 205

Der Hutkauf soll für
 Sie eine Freude und
 ein Genuß sein!
 Dies ist der Fall bei

Zeumer
 dem großen Haus für
Herren-Hüte
 Nur erstklassige Qualitätsfabrikate
 Geschmackvolle Formen, wundervolle Farben
 Die Auswahl ist „ganz groß“
 außerdem „sehr preiswert“
ZEUMER
 Kaiserstrasse 125/127.

Die Inhaber der im Monat Mai 1938 unter Nr. 10644 bis
 mit Nr. 13687 ausgestellten oder erneuerten Pfandscheine wer-
 den aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 14. Dezember 1938
 auszulösen oder die Pfandscheine bis zu diesem Zeitpunkt er-
 neuern zu lassen. Nach diesem Zeitpunkt können diese Pfänder
 nur noch ausgelöst werden. Nicht ausgelöste oder nicht er-
 neuerte Pfänder müssen versteigert werden.
 Karlsruhe, den 8. Dezember 1938.
 Städt. Pfandleihanst.

Weihnachtsverkauf
 durch große Leistungsfähigkeit!
 Sonntag geöffnet von 14 - 19 Uhr
 Beachten Sie bitte unsere Auslagen!

**Kavallerie-Kamerad-
 schaft Durlach**

Am Sonntag, den 11. d. M.,
 nachmittags 3 Uhr findet im
 Lokal zum „Eisen“ eine

Zusammenkunft

der Kameraden mit Familien-
 angehörigen statt. Alle jungen
 und alten Kameraden, die dem K-
 Reichsträgerbund noch nicht an-
 geschloßen, werden hierzu kamerad-
 schaftlich eingeladen.
 Der Kameradschaftsführer:

**Auf zur
 Weihnachtsfeier
 der 112er**
 im „Lannhäuser“ am Sonntag
 abend 7 Uhr.

Das gute Viertel!
Heinfelder Riesling
 trinkt man im
„Adler“
 für 30 %

Bau-Partner gesucht!
 Bauplan vorhanden. Alles Maß
 bei Fr. Rieth, Auerstraße 9, 11

Subeknecht
 sofort gesucht
 Weingartenerstraße 31.

**Weihnachts
 Kleiderstoffe**
 VERKAUF

Für die Dame

Kleider-Schürzen mit ganz Arm	3.95 2.95
Morgenröcke in schön. Auswahl	12.50 8.90
Nachthemden, Trikot	4.25 3.95
Schlafanzüge	5.50 4.85
Garntur, Hemd u. Schlüpfer	
Kunstseide	3.- 2.70

Für den Herrn

Schlafanzüge, Popelin	7.50 6.75
Schlafanzüge, Flanell	9.90 8.75
Sporthemden mit festem Kragen	5.25 4.30
Sporthemden mit festem Kragen	
Bemberg-Seide	10.50 8.25
Oberhemden mit losem Kragen	6.25 5.25

Kleiderstoffe

Zellwoll Melange, für das praktische	
Hauskleid ca. 68 cm brt	1.50 1.25 - .98
Kleiderschotten, waschbare Zwirn-	
qualität, ca. 70 cm brt.	1.60 1.35 1.15
Wollgebilde in schönen Farben	
ca. 90 cm brt.	3.95 3.25 2.95
Cloqué u. Gebildkrepp für das elegante	
Nachmittagskleid ca. 95 cm brt.	4.25 3.75 2.90
Sport-Mantelstoffe	
ca. 140 cm brt.	6.50 4.75 3.95

Bett- und Tischwäsche

Oberbettuch 150/250 cm	
mit Feston u. Stickerei	8.80 6.25
Kissen mit Feston u. Stickerei	3.30 2.20
Damast-Bettbezüge 130/180 cm	
	11.25 10.25 8.50 6.15
Tischtücher weiß 130/160 cm	3.75 2.70
Farbige Tischdecken	
130/160 cm	5.75 3.90 3.75 2.55
Gedecke in großer Auswahl und vielen	
Preislagen	

Textilhaus
Hertenstein
 INH. RUDOLF KUTTERER
 KARLSRUHE i/B. HERRENSTR. 25 TEL. 2135

**Ein
 schöner Sessel**
 und ein Rauch- oder
 Lesetisch machen je-
 de Ecke gemütlich.
 Trefzger führt eine
 reiche Auswahl an be-
 quemen Sesseln, Couches
 Tee- u. Servierwagen.
 Zu einer zwanglosen
 Besichtigung lädt ein:
Geb. Trefzger G.m.b.H.
 MÜBELFABRIK UND EINRICHTUNGSHAUS
 Karlsruhe, Kaiserstraße 97



Weihnachts-Ausstellung
 reiche Auswahl:
 rel. Artikel, Bücher, Bilderbücher, Jugendschriften
 Magnifikate, Evang. Gesangbücher, Poesie, Tage-
 bücher, Briefpapiere, Füllfederhalter usw.
 Adventskerzen, Christbaumkerzen u. -Halter
 Spezialität: **Weihnachtskrippen**
 Versand nach auswärts
Jos. Dorer K.G.
 Karlsruhe, Erbprinzenstraße 19

Ramspeck & Schnell, Großhandlung, Frankfurt
 Elbestraße 32 gegründet 1894 Ruf 31682
 Ständig großes Lager in Büro- und Schulartikel.
 Reine Lederwaren: Börsen, Treasors, Schiller-Etuis, Brief-
 taschen, Schulranzen und dergl.
 Hohnherfabrikate: Mund- und Handharmonikas.
 Gummibälle, Gummi- und Zelluloidpuppen - Kinderfahnen,
 Girlanden usw.
 Toilettenartikel: Frisier- und Taschenkämme, Rasierseife,
 Rasierseifen, Rasierklappen, Mojonon-Fabrikate.
 Bilderrahmen aus Holz und Glas, Wandspiegel. - Kordel
 und Bindfäden auch an Großverbraucher.
 Alles in ersten Marken und Qualitäten. - Verkauf nur
 an Handlungen. - Bei guter Empfehlung 90 Tage Ziel

Maschinen
 für die Hausfrau kaufen
 Sie recht vorteilhaft
 beim Fachmann
Rob. Egeler
 Messerschmiedemeister



Damenflaschen
 von
D. Funck
 Briefpapiere, Füllhalter
 Schreib- u. Spielwaren
 die passenden
 Weihnachts- Geschenke
 für Groß u. Klein empfiehlt
J. Henker geb. Luger
 vorm. F. W. Luger
 Zehnstraße 6 Tel 138
 Noch einige flottfliegende
Kanarienhähne
 zu verkaufen.
 Arch. Adolf Hiltnerstraße 21.

Die gute, liebe Tante
 im Bund mit unserem Weihnachtsmann
 weiß, wie sie allen helfen kann!

Zum Beispiel:

Damenwesten Bouleé und Wolle in	
Moderaten	10.80 9.10 6.25
Damenpullover Kanstelde, geraut	
mit 1/2 und 1/4 Arm	4.25 3.35
Damentrikotkleider	
in neuen Modelfarben	5.80 5.30 4.55
Damenhandschuhe	
Wolle, in solider Ausführung	1.95 1.45
Damenhandschuhe	
Wolle, in mo- derner Ausführung	3.45 2.95 2.00
Damenlederhandschuhe in ele- ganten modernen Farben	7.15 5.05 4.60
Damenhandschuhe	
Leder, gefüttert	8.30 6.40 5.75
Damenträgerschürzen	
in hübschen Mustern	2.10 1.75 1.45
Kittelschürzen bust gemessert	
1/2 und 1/4 Arm	4.95 4.75 3.55

Natürlich finden Sie noch viele andere
 praktische Weihnachtsgeschenke für Vater,
 Mütter und Kind in unserer großen Auswahl

Auf diese Preise noch 3% Rabatt.
 Markenartikel ausgeschlossen!

ERIB
 Das große Spezialhaus
 Karlsruhe - Kaiserstraße 115 und 213
 Mühlburg - Philippstraße 1
 Sonntag, 11. u. 18. Dez., 14-19 Uhr geöffnet

Die besten Weihnachts-Geschenke

Schuhwaren in nur auserlesener Art -
 Spezial für empfindliche Füße
 Korsett - Ersatz, Leibchen, Büstenhalter in
 erprobten Formen
 Wäsche aller Art auch Stoffe am Stück
 Gemundbett. Nähr-, Kar-
 u. Kräftigungsmittel

Reformhaus Neuberger, Karlsruhe
 Karlstraße 29a - Nur Qualitätsware, preiswert



Wir bringen Damen-, Herren-, Kinder- u. Mädchenschuhe, warme Hausschuhe, Gummiüberschuhe, Russenstiefel,
 Kragentiefel bester Qualitäten in solch großer Auswahl und zu solch vorteilhaften Preisen, daß Ihnen
 das Kaufen Freude machen wird.

Schuh-Albrecht

Damen-Wäsche
 Damenhemdchen od. Schlüpfer Wolle, modisch gestrickt, Hemdchen mit Büstenhalterschnitt, „Marke Juvena“, lachs u. blau, Gr. 42-46 3.75
 Damen-Unterleid, Charmeuse aus Bemberg-Kunstseide mit apart. Tüll-Applikation, viele Farben 4.95
 Garnitur: Unterleid u. Schlüpfer Charmeuse, aus Bemberg-Kunstseide, in Geschenkkarton 6.50
 Damen Nachthemd Charmeuse mit reicher Spitzenverzierung, eingesetzt, Puffärmel, flotte Machart 7.90

Herren-Artikel
 Selbstbinder knitterfrei, oder reine Seide, neue, moderne Muster 1.45
 Herren Nachthemd bewährte Qualität mit waschechtem Besatz 4.90
 Modernes Oberhemd Popeline, mod. Streifenmuster u. Farben, mit zwei losen Kragen 5.90
 Herren-Sporthemden Bemberg Kunstseide mit festem Kragen, moderne Muster 6.90

Morgen-Röcke, schwarz, Trikot, gerauht, mit hübsch gesteppten andersfarbigem Revers und Stulpen 10.75
 Elegante Stepp-Morgenröcke aus Kunstseide, mit Filzkofutter 16.75

Herren-Hausjacken Flausch, einfarbig, Schalragen, Kordelverschönerung 9.75
 Herren-Hausjacken verschiedene, schöne Farben, andersfarbige Besätze 13.75

Modisches
 Damen Handschuhe, Leder-Nachahmung, oder Kunstseide gefüttert, modern gemustert, Paar 1.25
 Damen-Lederhandschuhe mit modischer Aufsicht, schwarz, braun, marine, Paar 3.90
 Damen-Samtschal einfarbig, mit Kunstseide-Morocain gefüttert, großes Farbensortiment 1.95
 Velours-Chiffon-Schal, moderne türkische Muster, mit Kunstseiden-Morocain gefüttert 3.75

Parfümerien
 Zerstäuber Buntglas, verschiedene Farben langer Quostenball 1.00
 Seifen-Geschenkkarton „Dralle“, verschiedene Gerüche, Karton mit 3 Stück 0.85
 Kölnisch Wasser-Geschenkkarton verschiedene Gerüche 0.50 1.00
 Geschenkkarton „Lohse“ Ural Lavendel, Karton mit 1 Flasche und 1 Stück Seife 1.65

Für jeden das Richtige

UNION

Vereinigte Kaufstätten G. m. b. H. / Deutsches Unternehmen
 KARLSRUHE

Wollwaren / Blusen
 Pullover oder Jäckchen für Damen, gute Wollqualität verschiedene Ausführungen, mit langen Ärmeln 6.90
 Herren-Pullover Wolle, mit Kragen u. Reißverschluss einfarbig marine oder weinrot, Gr. 6, Stück 8.90
 Taftsatln Bluse jugendliche Form, mit schönem Schleifenjabot 7.50
 Elegante Bluse aus Taftsatln, sportliche Form, hochgeschlossenen 11.50

Schuhwaren
 Laschenschuhe kamelhaariger Stoff m. Filz-u. geschliff. Gummisohle, Größe 36-42 1.67
 Absatz-Hausschuhe Filz, verschiedene Farben mit Plüschrüsche Paar 5.00
 Kragentiefel aus kamelhaariger Stoff, mit haibrohem Absatz, verschied. Farben, Paar 4.90
 Leder-Cosy-Schuhe warmem Futter, verschied. Farben für Damen, Größe 36-42, Paar 3.90 für Herren, Größe 40-46, Paar 4.30

Brief-Tasche aus Saffian-Leder, mit mehreren Fächern, durchgehendes Geheimfach 4.90
Stadt-Tasche Leder, vernickelter Bügel, Vorderteil in Falten gelegt 8.25

Fürs Kind
 Baby Mäntel Lammfell-Nachahmung weiß, mit besticktem Kragen, Größe 45 Jede weitere Größe 0.75 mehr 7.75
 Baby-Garnituren zweifellig, Jacke und Mütze, Handarbeit 3.95
 Kinder Schlüpfer angegrauht, mit Kunstseiden-Decke, zarte Farben, Größe 30 Jede weitere Größe 0.10 mehr 0.70
 Kinder-Strümpfe mit Wolle plattiert, praktische Farben Größe 1 Paar 0.75 Jede weitere Größe 0.10 mehr

Spielwaren
 Uhrwerk-Eisenbahn Lokomotive, Tender, 4 Wagen und Schienenoval, vor- und rückwärtsfahrend, mit Bremse 5.90
 Stoffpuppe mit Haar, Schlafaugen, Zelluloidhänden und Stimme, ca. 30 cm groß 2.95
 Baby hübsch gekleidet, weichgestopft mit Schlafaugen und Stimme, ca. 43 cm groß 2.95
 Laubsäge-Garnitur mit reichhaltigem, gutem Material „Tipp-Kick“ das beliebte Fußballspiel für jung und alt 4.00

Christbaumschmuck und Kerzen in großer Auswahl

Uniformen
 angefertigt von
SCHNEIDERMEISTER WILHELM SCHOCK
 Durlach, Weingarterstr. 21

Musikinstrumente und Noten
 sind Geschenke, die immer erfreuen und bleibenden Wert besitzen. — Sie werden richtig beraten und können auf Teilzahlung kaufen. — Je früher Sie kommen, um so größere Auswahl haben Sie bei

MUSIK-Schwiers
 Adolf Hitlerstraße 51

Festesfreude bereiten
 Tischdecken mit schönem Doppelschlag und 1/2 Westminster. — Küchendecken Junghans, Kienzle und Mauthfabrikate. — Taschen- und Armabanduhren Stil- und Reifewerker, Silberbestecke, moderne Schmuckwaren in reicher Auswahl.

● **Brillantringe sehr vorteilhaft** ●
Trauringe in allen Größen vorrätig zu bekannt niederen Preisen.
 Beschäftigen Sie bitte meine Auslagen! — Ausgewählte Waren legen wir gerne bis zum Feste zurück

Für Reparaturen und Umarbeitungen von Schmuck ist es jetzt höchste Zeit, wenn Sie noch besondere Wünsche haben.

Altgold wird zu höchsten Preisen angekauft.

Fritz Ohneberg
 Goldschmiedemeister Durlach

Ihr neuer Anzug
Ihr neuer Mantel

kann so fesch, so gut verarbeitet und doch so preiswert sein — Sie brauchen ihn nur bei uns zu wählen! Alle Herbstneuheiten stehen zu Ihrer Verfügung — bitte kommen Sie doch recht bald einmal zum Anprobieren!

Schneyer Durlach
 Das führende Fachgeschäft am Platze

Ulster: Paßform einwandfrei 95.- 88.- 75.- 65.- 52.- 45.- 38.-
Paletots: dunkle Muster, auf Taille 85.- 72.- 62.- 55.- 48.- 39.- 36.-
Sakkoanzüge: einf. u. mod. Muster 96.- 82.- 75.- 68.- 62.- 54.- 45.- 38.-
Stutzer: 68.- 62.- 55.- 45.- 36.- 29.-
Lodenmäntel: marengo, braun, grün 45.- 39.50 36.- 33.- 29.50 27.-
Loden für Knaben und Mädchen 10.50 13.50 15.- 18.75 21.-
Kamelhaar u. Kindermäntelchen 13.80 16.- 18.- 21.- 23.-
Regenmäntel aller Art 12.-
Lodenjoppen 9.- 12.- 15.- 18.-
Hosen: Manchester, Kammgarn, Bukskin Tirley von 4.- bis 35.-
Arbeitsanzüge — Lagermäntel
Kniekerbocker in allen Farben
Anzug und Mantel-Stoffe eleganteste Neuheiten von 13.- bis 35.-
Modartikel modische Sachen wie es sich der Herr wünscht
 Feine Geschenkkartons
Krawatten . . . 1.70 bis 6.50
Schals 1.- bis 8.-
Hemden 5.50 bis 13.50 aus Seiden
Socken - Sportstrümpfe - Handschuhe
Pullover — Kragen — Garnituren

Beachten Sie meine Auslagen

Sonntag, den 11. und 18. Dez. von 2 - 7 Uhr offen

Achtung! Heute
 Samstag 23 Uhr einmalige
Nacht-Vorstellung
 Meisterwerke der Weltliteratur als Großfilm

Peer Gynt
 mit HANS ALBERS
 Ibsens größte dramatische Dichtung als unvergessl. Filmwerk
 Karten im Vorverkauf

S.K.A.L.A.
 KINEMATEATRE DURLACH
 Adolf Hitlerstr. 51

KA-LI
 Sonntag nachm. 2 Uhr:
Für jung und alt!
 Der starke Andrang veranlaßt uns die
Große Märchen-vorstellung
 zu wiederholen.
 Der neue bunte Märchenfilm nach Gebr. Grimm
Rotkäppchen und der Wolf
 Ein Genuß für groß u. klein.
 Ein weiterer Märchenfilm:
Graf Habenichts
 sowie ein reichhaltiges Vorprogramm.
Eltern! Macht Euren Kindern eine Weihnachtsvorfreude mit dem wunderschönen u. neuesten
Farb-Großfilm
 Eintrittspreise:
 Jugendliche .30, .40, .50
 Erwachsene .60, .80 1.-

Klavier-Akkordeon
 fast neu, kaum gebraucht, Solbner Verdi I, billig zu verkaufen
 Beutzel, Durlach, Auerstraße 3.

Schöne Weihnachtsgaben sind:
Gute Bücher - Postkartenkalender
feines Briefpapier und Füllhalter
Weihnachtspapier, Weihnachtspostkarten
 von
Hedwig Hess, neben Wasserkampf
 Buchverkauf / Leihbücherei und Papierbedarf

Puppenwagen

Kinderwagen
 Kindermöbel
 Kinderbetten
 Trittböller
 Bubiräder

Wäscheruhen
 Korbwaren
 Dielenmöbel
 Polstersessel

WEBER Wilhelmsstraße
 Ecke Schützenstr. Karlsruhe

1 weißer Küchenschrank mit Lindleum belegt und Tisch aus erhartet zu verkaufen. Zu erfahren im Verlag.
73.25 am Wiese
 Lagerbuchnummer 9-91 auf der unteren Düb zu verwalten.
 Woltstraße 3, III.

Unter dem Weihnachtsbaum
 darf eine Flasche der guten „Alt Durlach“ Edeliköre nicht fehlen. Die kleine Flasche kostet nur RM 1.80 und ist in vielen Sorten vorrätig.
 Kaufen Sie frühzeitig, damit Sie Ihre Lieblingssorte noch bekommen

SCHURHAMMER
 das gute Weinhaus i. d. Blumentorstraße